

OLYMPIC DAY

**RUND UM
OLYMPIA**



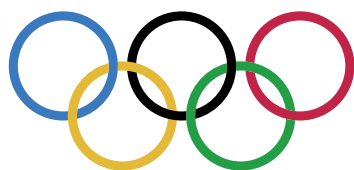
INHALT

WORTSCHATZ 3

REGELN & FAIRPLAY 7

EMOTIONEN 14

VORBILDER 17



OLYMPIC DAY

**WORT-
SCHATZ**

WORTSCHATZ

Kannst du über Olympische Spiele sprechen? Kennst du die Wörter, die bei Olympischen Spielen immer wieder verwendet werden? Übe mit den folgenden Aufgaben, um deinen Wortschatz zu erweitern!

AUFGABEN

Blitzlesen mit Worttabellen

Wörter werden kurz mit dem Beamer präsentiert.

Merke dir so viele Wörter wie möglich und schreibe diese auf!

Wörter markieren

Du erhältst ein Blatt mit Wörtern über Olympische Spiele.

Lies die Wörter durch und präge sie dir ein.

Die Lehrerin oder der Lehrer liest dir einen Text vor, du hörst genau zu und markierst die Wörter, die im Text vorkommen.

Wörter finden

Du erhältst ein Blatt mit Texten.

Lies die Texte und markiere die enthaltenen Wörter über Olympische Spiele und Sport!



WORTSCHATZ

WORTTABELLEN

Olympia Wortschatz für Text 1 + 2

Olympische Ringe	Pierre de Coubertin	rot	Schlussfeier	grün
Sportlerinnen Sportler	Kontinente	Olympische Spiele	Symbole	Glücksgefühl
Olympische Bewegung	Olympiastadt	Bronze	Olympische Fahne	Verbundenheit
Athener Stadion von 1896	schwarz	Nationalflagge	gelb	blau
Siegesgöttin Nike	Gold	Olympische Idee	Medaille	Silber

Olympia Wortschatz für Text 3 + 4

Olympischer Eid	feierlich entzündet	Olympische Spiele	Verbundenheit	versprochen
Sportlerinnen Sportler	zum Ruhme des Sports	Olympische Jugendspiele	Griechenland	Regeln
Olympische Bewegung	Austragungsland	zur Ehre unserer Mannschaften	ohne Doping und Drogen	Eröffnungsfeier
Olympische Feuer	Fackelläufer	Zeichen des Friedens	im Geiste der Sportlichkeit	Vorarlberg
Liechtenstein	Olympia	Fackellauf	Olympiastadion	verpflichtet fühlen



WORTSCHATZ

KURZTEXTE

Text 1: Olympische Ringe und Olympische Fahne

Die fünf ineinander verschlungenen Ringe zählen zu den weltweit bekanntesten Symbolen überhaupt. Die „Olympischen Ringe“ sind das offizielle Markenzeichen der Olympischen Bewegung. Sie stehen für die Kontinente und ihre Verbundenheit in der Olympischen Idee. Zwar läge es auf der Hand, die Farben der fünf Ringe – gelb, blau, schwarz, grün und rot – den einzelnen Erdteilen zuzuordnen, doch der Gedanke ihres „Erfinders“ Pierre de Coubertin war, dass sich mindestens eine der gewählten Farben in jeder Nationalflagge wiederfindet. Erstmals 1920 bei den Spielen von Antwerpen in Belgien aufgezogen, zieren die Ringe aufweissem Grund die Olympische Fahne. Im Rahmen der Schlussfeier von Olympischen Spielen wird diese dem Bürgermeister oder der Bürgermeisterin der nächsten Olympiastadt überreicht.

Text 2: Olympische Medaillen

Olympische Spiele ohne Medaillen? Undenkbar! Bei allen Olympischen Spielen gibt es – was sonst? – Gold, Silber und Bronze zu gewinnen. Für viele Sportlerinnen und Sportler kommt ein Platz auf dem Podest dem höchsten Glücksgefühl gleich. Schon von daher sind die Medaillen ganz besonders gestaltet. Auf der Vorderseite sind immer die griechische Siegesgöttin Nike und das Athener Stadion von 1896 abgebildet. Die Rückseite wird individuell durch das Austragungsland gestaltet.

Text 3: Der Olympische Eid

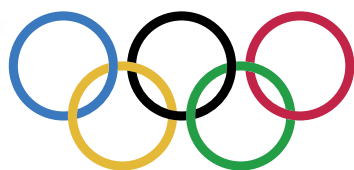
Der Olympische Eid wird in Vertretung aller Sportlerinnen und Sportler bei der Eröffnungsfeier der Olympischen Spiele gesprochen. Es wird versprochen, die Olympischen Regeln zu beachten. Der Olympische Eid lautet: „Im Namen aller Wettkämpfer gelobe ich, dass wir im Geiste der Sportlichkeit, zum Ruhme des Sports und zur Ehre unserer Mannschaften an diesen Olympischen Spielen teilnehmen und dabei die Regeln, die für sie gelten, achten und befolgen und uns zu einem Sport ohne Doping und Drogen verpflichtet fühlen.“

Text 4: Olympisches Feuer

Das Olympische Feuer brennt während der Olympischen Spiele. Es ist ein Zeichen des Friedens und der Verbundenheit aller Völker der Erde. Es wird einige Monate vor den Spielen an der Olympischen Geburtsstätte, in Olympia (Griechenland), feierlich entzündet. Anschliessend wird das Olympische Feuer ins Austragungsland gebracht. Dort erfolgt über mehrere Wochen ein Fackellauf durch das ganze Land und kündigt die Olympischen Spiele an. Auch bei den Olympischen Jugendspielen gibt es einen Fackellauf. Bei der Eröffnungsfeier entzündet der letzte Fackelläufer das Feuer im Olympiastadion.

Bei den Olympischen Jugendspielen (EYOF), die in Vorarlberg und Liechtenstein stattfanden, führte der Fackellauf auch nach Liechtenstein. Während drei Tagen machte die Fackel an 12 Schulen halt, bis sie am 25. Januar 2015 das Feuer der Olympischen Jugendspiele in Tschagguns feierlich entzündete.





OLYMPIC DAY

**REGELN &
FAIRPLAY**

REGELN & FAIRPLAY

Der Olympische Eid

Das Olympische Versprechen wird bei der Eröffnungsfeier der Olympischen Spiele von einer Athletin oder einem Athleten des Gastgeberlandes stellvertretend für alle teilnehmenden Athletinnen und Athleten abgegeben. In diesem Versprechen verpflichten sich die Sportlerinnen und Sportler, die Olympischen Regeln zu beachten und faire Wettkämpfe auszutragen. Seit den Olympischen Spielen von Sydney im Jahr 2000 versprechen die Sportlerinnen und Sportler zudem, auf Doping und Drogen zu verzichten.

Fairplay

Fairness geht immer vor! Beim Fussball zum Beispiel geht es immer wieder hart zur Sache. Ohne Fairplay würden vermutlich viele Fussballerinnen und Fussballer auf Krücken herumgehen. Wie grundsätzlich im Zusammenleben von Menschen sind Achtung und Respekt gegenüber der Konkurrenz auch im Sport von grösster Bedeutung. Wer ein Fussballspiel der UEFA Champions League verfolgt, wird im Lauf jedes Spiels immer wieder den Begriff „Respect“ zu sehen bekommen (u.a. Trikot, Bandenwerbung, Fernsehwerbung). Sport bietet die Möglichkeit, sich mit vielen Menschen im fairen Wettkampf zu messen. Deshalb ist es notwendig, dass sich alle an die sportlichen Regeln halten. Siege im Sport dürfen nicht durch Unsportlichkeit, Regelbruch oder Manipulation errungen werden!

AUFGABEN

Regeln in der Schule

Material:

Schwarzer Filzstift, DIN-A4-Blatt, Buntpapier für Sprechblasen, Uhu, Plakatpapier (mind. DIN A3)

- Sag „Entschuldigung“, wenn du jemanden versehentlich angestossen hast.
- Komm pünktlich in die Schule
- Räume deinen Platz auf, bevor der Unterricht beginnt.
- Schreibe Regeln, die es in der Schule gibt, zunächst auf ein DIN-A4-Blatt und wähle anschliessend die drei wichtigsten Regeln aus.
- Schneide nun Sprechblasen aus Buntpapier aus, die du auf das Plakat klebst.
- Schreibe in jede Sprechblase eine Regel.
- Entweder hängst du das Plakat auf oder du lässt es auf dem Tisch liegen, so dass es deine Klassenkameradinnen und Klassenkameraden sehen können.
- Schau dir eure Sprechblasen an. Vergleiche und schau, welche Regeln deine Klassenkameradinnen und Klassenkameraden gefunden haben. Sprecht darüber in der Gruppe.

Regeln in der Schule sind wichtig, damit der Schulbetrieb funktioniert und ein gutes Miteinander möglich ist. Manchmal vergisst man, weshalb eine Regel gilt. Jeder, der eine Regel, egal ob alt oder neu, durchsetzen möchte, sollte diese begründen können. Erwachsene wie Kinder sollten immer nachfragen: „Wozu ist die Regel gut?“



REGELN & FAIRPLAY

Regeln begründen

Für jede Regel gibt es Begründungen. Kennst du diese?

- Arbeitet zu zweit. Sucht euch auf euren Plakaten je eine Sprechblase mit einer Regel aus.
- Ein Kind liest die Regel vor, das andere fragt: „Wozu ist diese Regel gut?“
- Das erste Kind lässt sich eine Begründung einfallen und schreibt diese unterhalb der Sprechblase dazu.
- Anschliessend tauscht ihr.

**Regeln schaffen Klarheit und sind für ein gutes Miteinander notwendig.
Regeln sind für etwas gut, müssen jedoch auch gut begründet sein.**

Streiche mit einem roten Stift die Begründungen durch, die du nicht gut findest.

Weil das immer schon so war!

Weil wir auf die gute Laune von dieser Person angewiesen sind.

Weil mir das so gefällt!

Weil das gerecht ist und Frieden schafft.

Weil das für uns alle ein Kompromiss ist.

Weil ich das so bestimme, keine Diskussion!

Regeln im Sport

Welche Prinzipien sollten immer auf dem Sportplatz oder bei Sportwettkämpfen eingehalten werden? Kreuze die richtigen Antworten an.

- | | |
|--|---|
| ☐ Die anderen respektieren | ☐ Seine schlechte Laune zeigen |
| ☐ Sich für den Stärksten halten | ☐ Drogen nehmen |
| ☐ Wissen, wie man schummelt | ☐ Ruhig bleiben |
| ☐ Viel trainieren | ☐ Teamgeist haben |
| ☐ Die Regeln befolgen | ☐ Die Gegner beneiden |
| ☐ Um jeden Preis gewinnen | ☐ Ein guter Verlierer sein |

- Welche Prinzipien sind auch im Alltag sehr nützlich?
Unterstreiche alle Prinzipien rot, die dir am wichtigsten erscheinen.
- Was sind die Hauptregeln in dem Sport, den du trainierst oder den du am liebsten in der Schule machst?



REGELN & FAIRPLAY

FAIRPLAY

Sehen wir uns dieses Wort doch mal genauer an, um es zu verstehen. Du hast sicher bemerkt, dass es nicht Deutsch ist. Vielleicht kennst du das englische Wort „play“, was „spielen“ oder „Spiel“ bedeutet? Auch das Wort „fair“ kommt aus dem Englischen. Es ist ein Adjektiv, das man mit „schön“, aber auch mit „ehrlich“, „gerecht“ und „loyal“ übersetzen kann.

Wenn man „fair“ und „play“ verbindet, ergibt das „schön/ehrlich + spielen“. Eine Fairplay-Athletin oder ein Fairplay-Athlet bleibt bescheiden, auch wenn er oder sie siegt. Er oder Sie hält die Regeln ein, bringt ihren oder seinen Gegnerinnen und Gegnern Respekt entgegen und gibt ihre oder seine Niederlage zu – also genau das Gegenteil einer schlechten Verliererin oder eines schlechten Verlierers!

Pierre de Coubertin ist überzeugt, dass Sport nicht nur für die (körperliche und mentale) Gesundheit gut ist, sondern auch für das Leben in Gemeinschaft. Aus diesem Grund soll der Olympismus mehrere Grundwerte fördern:

Höchstleistung

Sportlerinnen und Sportler sollen ihr Bestes geben und stets versuchen, sich zu übertreffen. Es geht nicht unbedingt ums Gewinnen, sondern darum, Fortschritte zu machen und sich weiterzuentwickeln.

Respekt

Da wir alle gleich sind, hat jeder Mensch das Recht auf Respekt.

Freundschaft

Sie ist unverzichtbar, um die Harmonie und das Verständnis zwischen den Menschen zu fördern.

Alle diese Prinzipien sind in der Olympischen Charta aufgeführt, einem Dokument, in dem die Regeln und grundlegenden Prinzipien der Olympischen Bewegung festgelegt sind. Gemäss dieser Charta „muss jeder Mensch die Möglichkeit zur Ausübung von Sport ohne Diskriminierung jeglicher Art und im Olympischen Geist haben; dies erfordert gegenseitiges Verstehen im Geist von Freundschaft, Solidarität und Fairplay“.



REGELN & FAIRPLAY

Aufgabe 1

Arbeitet zu zweit. Kreise mit deiner Partnerin oder deinem Partner alle Wörter ein, die sich auf Fairplay beziehen.

Solidarität	Impulsivität	Höflichkeit	
Grosszügigkeit	Eifersucht	Engagement	Kaltblütigkeit
Rechtschaffenheit	Doping	Loyalität	
Rücksicht	Rassismus	gegenseitige Hilfe	
Täuschung	Freundschaft	Ausdauer	Würde
Tapferkeit	Selbstlosigkeit	Sexismus	Bescheidenheit
Reizbarkeit	Vertuschung	Eitelkeit	Intoleranz
gutes Benehmen	Betrug	Narzissmus	Verbitterung

Aufgabe 2

Wählt je zwei Wörter aus der Liste und erklärt ihre Bedeutung mit euren eigenen Worten.

Aufgabe 3

Unterstreicht die zwei Wörter der Liste, die euch am schwierigsten erscheinen. Suche mit deinem Teamgefährten oder deiner Teamgefährtin ihre Bedeutung mit Hilfe eines Lexikons oder im Internet.



REGELN & FAIRPLAY

Teste dich selbst!

Verhältst du dich im Sport und im Leben „fairplay“? Um es zu erfahren, mache diesen Test!

*Du nimmst an einem Ausdauerlauf teil. Was für ein Glück, du bist ganz vorne!
Der Sieg ist in greifbarer Nähe. Aber direkt hinter dir fühlt sich ein Klassenkamerad nicht gut.*

- ☐ Du informierst deinen Lehrer oder deine Lehrerin und läufst weiter. (A)
- ☐ Du hältst an, um ihm zu helfen. (B)
- ☐ Du läufst weiter und machst dich über ihn lustig. (C)

Ein neuer Schüler kommt in deine Klasse. Er nervt dich. Und ausserdem verbringen deine besten Freunde viel zu viel Zeit mit ihm und scheinen dich zu vergessen.

- ☐ Am Anfang schmollst du, aber später beschliesst du, auch mit ihm abzuhängen. (A)
- ☐ Du bist nett zu ihm, schliesslich könntest auch du einmal ein neuer Schüler / eine neue Schülerin in einer Klasse sein. (B)
- ☐ Du wirst wütend und beschliesst, keine Zeit mehr mit dem Neuen und deinem Freundeskreis zu verbringen. Du wartest, bis deine Freunde feststellen, dass du damit ein Problem hast. (C)

Du spielst gerne Karten. Und du spielst wirklich gut. Aber während einer Partie ziehst du schlechte Karten und machst einige Fehler. Du verlierst...

- ☐ Du forderst, dass du eine neue Karte ziehen darfst, denn so viel Pech ist nicht gerecht! (A)
- ☐ Du akzeptierst, dass du verloren hast. Schliesslich hast du trotzdem Spass gehabt und beim nächsten Mal wirst du wieder gewinnen. (B)
- ☐ Du schmeisst deine Karten auf den Boden und beschuldigst die anderen, geschummelt zu haben. (C)



REGELN & FAIRPLAY

Ergebnis

Mehrheitlich A

Du bist dir manchmal nicht sicher, welche Haltung du einnehmen sollst, aber du bist auf dem richtigen Weg. Noch eine kleine Anstrengung, du hast es fast geschafft!

Mehrheitlich B

Fairplay ist deine zweite Natur. Herzlichen Glückwunsch! Entspannt bleiben und die Dinge von ihrer positiven Seite sehen – das könnte dein Leitspruch sein!

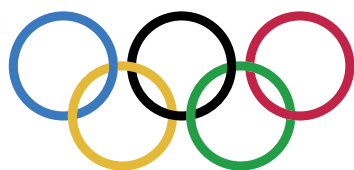
Mehrheitlich C

Ups, du denkst zuerst an dich und verlierst leicht die Beherrschung ... das ist nicht sehr „fairplay“. Wenn du spürst, dass du in die Luft gehen wirst, nimm dir eine oder zwei Minuten Zeit, um dich zu beruhigen und die Spannung abzubauen. Deine Freundinnen und deine Freunde werden dir sehr dankbar sein.

Hier 5 Ratschläge, um dir zu helfen, deine „fairplay Einstellung“ zu kultivieren:

- Lerne dich besser kennen, verstehe, was dich wütend oder nervös macht.
- Gib dir Zeit – selbst, wenn es nur 30 Sekunden sind - um nachzudenken, bevor du redest oder handelst.
- Nach einer Niederlage, einem Misserfolg, atme tief durch, um deine Emotionen oder deine Wut zu beruhigen.
- Drück auf die „Pause-Taste“ und gewinne Abstand: Oft sieht man die Dinge nur aus seiner eigenen Perspektive. Versuche, dich in die Haut deines Gegenübers zu versetzen, um die Dinge anders zu sehen und zu relativieren.
- Man kann nicht jeden mögen. Doch man kann höflich und korrekt sein, das kostet nichts, kann aber viel bewirken!





OLYMPIC DAY

EMOTIONEN

EMOTIONEN

Gesichtssprache (Mimik) und Körpersprache (Gestik) erkennen

Bei Olympischen Spielen treffen alle Nationen dieser Welt an einem Ort zusammen. Ob Sieg oder Niederlage, beim Wettkampf zeigen sie alle ihre Emotionen.

AUFGABEN

Aufgabe 1

Deine Nachbarin / dein Nachbar liest einen Gesichtsausdruck vor, du zeigst ihn:

fröhlich, neugierig, grimmig, traurig, ängstlich, wütend, müde, überrascht

Aufgabe 2

Schau dir die Bilder der Sportlerinnen und Sportler genau an. Was drücken die Gesichter aus? Wie ist die Körperhaltung? Sprecht darüber und deutet die Gesichts- und Körperausrücke.



**Manchmal sagen Gesichtsausdruck und Körperausrdruck Verschiedenes.
Was der Körper „sagt“, stimmt meistens.**



EMOTIONEN

Aufgabe 3

Stell dich locker hin. Deine Partnerin / dein Partner liest dir nacheinander verschiedene Stimmungen vor. Mache nun die passende Körperbewegung und Mimik und behalte sie etwa drei Sekunden bei.

Ich bin mutig.

Ich werde gewinnen.

Ich bin aufgeregt.

Ich bin müde vom Training.

Ich bin stark.

Ich bin wütend.

Ich bin enttäuscht.

Ich ärgere mich.

Berichte anschliessend:

Welche Gestik oder Mimik war dir sehr vertraut, weil du sie häufiger machst?

Welche machst du seltener?

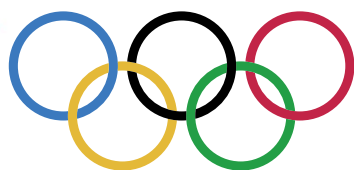
Anschliessend tauscht ihr.

Aufgabe 4

Erkläre die beiden Begriffe: „Gestik“ und Mimik“

- Woran erkennt man, dass sich jemand ärgert?
- Woran erkennt man, dass jemand fröhlich ist?
- Woran erkennt man eine Sportlerin oder einen Sportler, der/die gerade gewonnen hat?
- Was kann es bedeuten, wenn dir jemand winkt? Nenne zwei Möglichkeiten.
- Was kann man tun, wenn man die Mimik und Gestik eines anderen Menschen nicht versteht?





OLYMPIC DAY

VORBILDER

VORBILDER

Wenn ich jemanden toll finde, will ich etwas von ihr bzw. ihm lernen. Sie oder er ist mein Vorbild – eine Person, die ein gutes Beispiel ist, nach der man sich richtet.

Stelle deine Lieblingssportlerin oder deinen Lieblingssportler vor. Es kann eine Person sein, zu der du aufschaust und deren Fähigkeiten du bewunderst. Es können auch die Erfolge sein, die dich inspirieren oder der Sportgeist, an dem du dir ein Beispiel nimmst.



David
Meier



Lorena
Beck



Fabienne
Wohlwend



Nico
Gauer

Bereite eine schriftliche Personenbeschreibung vor oder erstelle ein Plakat (wie ein „Inspiration Board“) mit Fotos, Zeitungsausschnitten, Zeichnungen und kurzen Texten über die gewählte Person. Beantworte mit deiner Arbeit die folgenden Fragen.

- Welche Sportlerin oder welchen Sportler findest du toll?
- Wieso magst du diese Sportlerin oder diesen Sportler?
- Welche besonderen Eigenschaften und Fähigkeiten hat er oder sie?
- Was findest du gut an dem, was diese Sportlerin oder dieser Sportler macht?

Gib die folgenden Informationen zu der ausgewählten Athletin oder dem ausgewählten Athleten an:

- Name, Geburtstag
- Wichtige Stationen im Leben
- Grösste sportliche Erfolge (Sportart, Ort, Zeit)
- Findest du einen Satz, den die Sportlerin oder der Sportler über ihren/ seinen Erfolg gesagt hat?
- Wer ist die Trainerin oder der Trainer? Wie sieht der Trainingsalltag aus?
- Welche Hobbys hat die Sportlerin oder der Sportler noch in anderen Bereichen?

Präsentiere deine Arbeit vor der Klasse.

